Jahresbericht der Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen für den Kanton Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): **- (1959)**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-417600

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT

DER

AUFSICHTSBEHÖRDE IN BETREIBUNGS- UND KONKURSSACHEN FÜR DEN KANTON BERN

ÜBER DAS JAHR 1959

An den Appellationshof des Kantons Bern und an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne

Im Jahre 1959 ist die Zahl der Zahlungsbefehle und der Pfändungen gegenüber dem Vorjahre angestiegen, während die Verwertungen etwas zurückgegangen sind. Ein Vergleich mit den Zahlen des Jahres 1958 ergibt folgendes Bild: Zahlungsbefehle 175 436 (1958: 173 408), Pfändungen 76 664 (74 240), davon Lohnpfändungen 17 433 (16 601), Aufschubsbewilligungen 20 410 (19 624), Verwertungen 13 309 (15 963), davon auf Grund von Lohnpfändungen 12 445 (13 258), Verlustscheine 25 827 (26 849), Arreste 124 (142), Retentionsverzeichnisse 1097 (1172), Eigentumsvorbehalte 14 708 (14 416), Konkursandrohungen 8138 (9611), Liegenschaftsverwaltungen 117 (137).

Die Zahl der im Jahre 1959 neu eröffneten Konkurse ist auf 159 (173) zurückgegangen. Von früher her waren noch 135 (150) Konkurse hängig. Von diesen insgesamt 294 (323) Konkursen wurden im Berichtsjahr 166 (188) erledigt, während 128 (135) auf das Jahr 1960 übertragen wurden. Die Zahl der neu eröffneten Nachlassverfahren beträgt 50 (68). Für die Tätigkeit der Betreibungs- und Konkursämter wird im übrigen auf die Tafel I verwiesen.

Die Betreibungs- und Konkursämter wurden auch im Berichtsjahr sowohl durch die Gerichtspräsidenten ihres Bezirks in ihrer Eigenschaft als untere Aufsichtsbehörden als auch durch die Mitglieder der kantonalen Aufsichtsbehörde inspiziert. Als Ergebnis dieser Inspektionen lässt sich festhalten, dass die Führung der Ämter befriedigend ist. Die Prüfung des Kassen- und Gebührenwesens erfolgte durch Beamte der Justiz- und Finanzdirektion.

Im Jahre 1959 wurde ein Betreibungsweibel durch die kantonale Aufsichtsbehörde wegen mangelhaften Vollzuges einer Pfändung disziplinarisch mit Fr. 60.— gebüsst. Einem Beschwerdeführer, der trotz Belehrung in sturer Weise immer wieder gegen die Fortsetzung der Betreibung Beschwerde einreichte mit der Begründung, er schulde die in Betreibung gesetzte Forderung nicht, wurden Bussen von Fr. 70.— und Fr. 100.— auferlegt.

Gestützt auf die Abhandlung von Dr. E. Elmer, Bern, über «Die Bestimmung des unpfändbaren Lohnes auf den 1. Januar 1959» hat die kantonale Aufsichtsbehörde durch Kreisschreiben vom 21. Mai 1959 die Ansätze zur Bestimmung des Existenzminimums bei Lohnpfändungen erhöht.

Die Gerichtspräsidenten, die als untere Aufsichtsbehörden erstinstanzlich Beschwerden beurteilen, womit Unangemessenheit einer betreibungsamtlichen Verfügung geltend gemacht wird, haben 1959 111 (109) Beschwerden behandelt. Für ihre Tätigkeit wird im übrigen auf die Tafel II verwiesen.

Die Zahl der von der kantonalen Aufsichtsbehörde behandelten Geschäfte ist zurückgegangen. Neu eingelangt sind 1959 432 (494) Geschäfte. Vom Vorjahre waren noch 13 (6) Geschäfte hängig. Von diesen insgesamt 445 (500) Geschäften wurden im Berichtsjahr 436 (487) erledigt, während 9 (13) auf das Jahr 1960 übertragen wurden. Die Aufsichtsbehörde hat ferner in Konkursverfahren, in denen sie schon früher die Frist zur Durchführung erstreckt hatte, 146 (133) Gesuche um erneute Fristverlängerung behandelt.

Die 436 erledigten Geschäfte setzen sich wie folgt zusammen: 168 (175) Beschwerden, 17 (19) Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide, 6 (4) Weiterziehungen in Nachlaßsachen, 1 (2) Disziplinarentscheide, 8 (41) Wahlen von Betreibungsweibeln, 65 (70) erstmals der kantonalen Aufsichtsbehörde unterbreitete Gesuche um Verlängerung der Frist zur Beendigung von Konkursverfahren, 36 (42) Urlaubsgesuche, 39 (39) Anfragen, 96 (95) sonstige Verfügungen und Beschlüsse.

Von den 168 Beschwerden wurden 65 (42) abgewiesen, 42 (34) zugesprochen, 6 (15) teilweise zugesprochen, 21 (20) an die untere Instanz gewiesen, 19 (40) durch Rückzug oder sonst erledigt und auf 15 (24) wurde nicht eingetreten. Die Beschwerden wurden durchschnittlich in 10 (16) Tagen erledigt (Minimum 1 Tag, Maximum 76 Tage).

Tafel 1 **Zusammenstellung der Anzahl der Geschäfte**

Amtsbezirk	Zahlungsbefehle	Vollzogene Pfändungen			Aufschubsbewilligungen	Verwertungen				Verlustscheine [5]
		Zusammen [1]	Davon Lohnpfändungen	Gruppen		Insgesamt durchgeführte Verwertungsverfahren	Davon auf Grund von Lohnpfändungen [2]	Steigerungen [3]		
								Liegenschaftssteigerungen	Fahrnissteigerungen [4]	
Aarberg	3 113	829	223	154	256	251	235	1	15	355
Aarwangen	4 798	2 564	600	452	646	667	640	2	25	737
Bern I	26 933	8 623	2 456	1873	1 724	1712	1468	1	243	3 787
Bern II	27 604	8 722	2 512	1714	1 792	1702	1519	—	183	4 160
Bern KA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	19 576	11 026	3 580	1592	1 393	3289	3129	—	160	4 044
Büren a. A.	3 152	1 009	328	219	126	135	124	2	9	238
Burgdorf	5 006	2 925	624	300	665	662	645	1	16	641
Courtelary	6 333	3 455	602	608	1 096	291	270	2	19	779
Delsberg	7 143	3 874	531	595	1 663	295	286	—	9	704
Erlach	852	293	74	51	80	59	57	1	1	41
Freibergen	1 919	1 020	67	95	43	58	54	—	4	224
Fraubrunnen	2 809	1 088	319	204	372	178	172	1	5	200
Frutigen	2 039	810	102	149	253	47	40	—	7	95
Interlaken	6 096	3 350	385	460	1 638	335	311	4	20	695
Konolfingen	3 533	1 645	218	183	376	220	216	—	4	574
Laufen	2 022	635	109	130	235	201	196	—	5	171
Laupen	1 138	432	75	38	145	103	101	—	2	86
Münster	6 531	3 836	1 330	659	938	610	595	1	14	1183
Neuenstadt	1 462	776	115	149	339	90	84	1	5	133
Nidau	4 033	2 060	386	273	439	390	378	—	12	290
Niedersimmental	3 221	1 617	206	263	693	139	131	—	8	497
Oberhasli	1 736	555	112	122	296	127	125	2	—	99
Obersimmental	1 030	326	28	63	106	44	44	—	—	72
Pruntrut	7 568	4 336	354	665	1 282	186	171	7	8	1 349
Saanen	1 092	463	45	54	162	36	36	—	—	61
Schwarzenburg	976	389	32	48	131	37	34	—	3	28
Seftigen	3 279	1 729	244	258	476	265	253	1	11	620
Signau	2 672	1 328	79	124	435	93	84	—	9	307
Thun	11 187	3 848	961	760	1 662	477	453	2	22	2 784
Trachselwald	2 517	1 190	168	253	450	148	146	—	2	140
Wangen a. A.	4 066	1 911	568	321	498	462	448	5	9	733
Total	175 436	76 664	17 433	12829	20 410	13 309	12445	34	830	25 827

[1]) Inbegriffen fruchtlose Pfändungen.

[2]) Inkasso der gepfändeten Lohnquoten, Abtretung an Zahlungsstatt oder Anweisung zur Eintreibung derselben nach Art. 131 SchKG, Steigerungen.

[3]) Inbegriffen ergebnislos verlaufene Steigerungen.

[4]) Inbegriffen Steigerungen von Rechten und Forderungen.

[5]) Definitive Verlustscheine in Betreibungen und Konkursen

der Betreibungs- und Konkursämter pro 1959 Tafel I

Arreste	Retentionsverzeichnisse	Eigentumsvorbehalte	Konkursandrohungen	Konkurse									Liegenschaftsverwaltungen im Betreibungs- und Konkursverfahren[6])	Neueröffnete Nachlassverfahren	
				Begonnene Konkurse	Von früher her unbeendigte Konkurse	Zusammen	Durchgeführte Konkurse mit ordentlicher Verwaltung	Davon summarisch erledigte Konkurse	Erledigte Konkurse mit Liegenschaften	Durchgeführte Konkurse mit ausserordentlicher Verwaltung	Auf andere Weise erledigte Konkurse	Auf Ende des Jahres noch hängig		in denen der Betreibungsbeamte Sachwalter war	in denen der Betreibungsbeamte nicht Sachwalter war
1	8	289	164	2	—	2	2	1	1	—	—	—	1	1	1
—	19	528	224	5	10	15	9	5	3	—	—	6	5	3	—
28	257	4484	1084	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1
21	319	—	1007	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2
—	—	—	—	56	35	91	44	21	—	—	4	43	2	—	1
15	171	1702	626	21	18	39	12	7	—	—	3	24	6	—	4
3	—	339	149	4	2	6	1	—	—	—	—	5	6	—	—
2	14	562	329	4	4	8	4	3	1	—	—	4	4	—	4
2	28	547	317	5	1	6	4	1	2	—	1	1	4	2	1
5	14	484	334	9	6	15	8	8	2	—	4	3	1	—	4
1	1	88	18	1	1	2	1	1	—	—	—	1	1	—	—
1	3	131	102	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	1
1	9	275	178	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
4	1	138	143	1	1	2	1	1	—	—	—	1	1	—	—
11	19	476	467	2	1	3	1	—	1	—	—	2	7	1	4
1	4	334	156	—	4	4	4	3	—	—	—	—	—	1	—
—	4	153	137	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	104	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	28	566	292	4	6	10	6	2	3	—	1	3	2	—	1
—	6	113	112	1	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—
1	39	451	136	4	1	5	1	1	—	—	—	4	5	—	—
—	12	186	124	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	3
—	4	88	218	2	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	1
—	—	67	37	3	—	3	2	2	1	—	—	1	8	—	—
5	27	521	472	12	18	30	14	3	6	1	2	13	2	2	1
6	2	71	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
—	—	65	46	—	1	1	1	1	1	—	—	—	2	—	—
2	7	237	63	3	5	8	7	6	4	—	—	1	8	—	—
—	5	187	233	3	1	4	2	2	1	—	—	2	1	—	—
9	72	950	554	10	16	26	19	19	4	—	2	5	33	—	2
1	2	193	182	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1
3	22	379	143	5	3	8	2	2	2	—	—	6	2	—	2
124	1097	14708	8138	159	135	294	147	91	32	1	18	128	117	12	38

[6]) Zu zählen nach gesonderter Kostenrechnung.

Die 17 Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide wurden wie folgt erledigt: 5 (8) abgewiesen, 6 (3) begründet erklärt, 4 (5) teilweise begründet erklärt, 1 (3) an die Vorinstanz zur Neubeurteilung zurückgewiesen und auf 1 (0) wurde nicht eingetreten. Die Rekurse wurden durchschnittlich in 9 (30) Tagen erledigt (Minimum 2 Tage, Maximum 30 Tage).

Von den 6 Nachlassrekursen wurden 3 (2) abgewiesen, 2 (2) begründet erklärt und auf 1 (0) nicht eingetreten.

19 (13) Entscheide der kantonalen Aufsichtsbehörde wurden durch Rekurse an das Bundesgericht weitergezogen. 12 (6) Rekurse wurden abgewiesen, 1 (0) zur Neubeurteilung zurückgewiesen und auf 6 (5) wurde nicht eingetreten.

Bern, den 10. Februar 1960.

Im Namen der kantonalen Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen

Der Präsident:
Staub

Der Sekretär:
Schoder

Tafel II

Zahl der von den Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörde im Jahr 1959 behandelten Beschwerden nach Art. 17 SchKG

Amtsbezirke	Zahl der Beschwerden [1]	Gefällte Entscheide einschliesslich Abschreibungsbeschlüsse	Disziplinarverfügungen	Zeitdauer der Erledigung der Beschwerden		
				Maximum Tage	Minimum Tage	Mittel Tage
Aarberg	—	—	—	—	—	—
Aarwangen	1	1	—	6	6	6
Bern II	23	23	—	44	3	13
Biel I	24	21	—	79	6	19
Büren a. A.	6	6	—	16	38	27
Burgdorf I	3	3	—	11	7	9
Courtelary	—	—	—	—	—	—
Delsberg	9	9	—	7	5	6
Erlach	—	—	—	—	—	—
Freibergen	4	4	—	40	1	17
Fraubrunnen	3	3	—	9	3	6
Frutigen	1	1	—	30	30	30
Interlaken I	1	1	—	20	20	20
Konolfingen	4	3	—	28	3	15
Laufen	1	1	—	1	1	1
Laupen	—	—	—	—	—	—
Münster II	3	3	—	14	6	10
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—
Nidau	2	2	—	8	8	8
Niedersimmental	1	1	—	4	4	4
Oberhasli	—	—	—	—	—	—
Obersimmental	—	—	—	—	—	—
Pruntrut I	15	15	—	35	7	16
Saanen	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	2	2	—	13	7	10
Seftigen	—	—	—	—	—	—
Signau	1	1	—	1	1	1
Thun II	8	8	—	85	3	25
Trachselwald	—	—	—	—	—	—
Wangen a. A.	3	3	—	16	4	10

[1]) für die gemäss § 23 EG zum SchKG die untere Aufsichtsbehörde erstinstanzlich kompetent ist.